

Gemeinsames Sorgerecht

(laufende Revision des Familienrechts)

„Nichts ist so mächtig wie eine Idee,
deren Zeit gekommen ist.“

Victor Hugo

I. Einleitung

II. Begriff der elterlichen Sorge

III. Geltendes Recht

IV. Entwurf des Bundesrats

V. Stand der Beratungen (Differenzen)

VI. Schlussbemerkungen

I. Einleitung

II. Begriff der elterlichen Sorge

III. Geltendes Recht

IV. Entwurf des Bundesrates

V. Stand der Beratungen (Differenzen)

VI. Schlussbemerkungen

III. Geltendes Recht

1. Verheiratete Eltern:

Gemeinsame Sorge (Art. 297 ZGB)

2. Ledige Eltern:

Alleinige Sorge der Mutter (Art. 298 ZGB)

3. Geschiedene Eltern:

Alleinige Sorge der Mutter oder des Vaters
(Art. 298a ZGB)

"Nichts ist so mächtig wie eine Idee,
deren Zeit gekommen ist.

Victor Hugo

IV. Entwurf des Bundesrates

- 1. Gemeinsame Sorge als Regelfall**
- 2. Ausnahme: Interesse/Wohl des Kindes**
- 3. Alltägliche und dringliche Angelegenheiten**

V. Stand der Beratungen (Differenzen)

- 1. Zuständigkeit: Gericht oder Behörde?**
- 2. Betreuungs- und Unterhaltsvereinbarung**
- 3. Wechsel des Aufenthaltsorts**
- 4. Übergangsrecht**

"Nichts ist so mächtig wie eine Idee,
deren Zeit gekommen ist.

Victor Hugo

- I. Einleitung
- II. Begriff der elterlichen Sorge
- III. Geltendes Recht
- IV. Entwurf des Bundesrates
- V. Stand der Beratungen (Differenzen)
- VI. Schlussbemerkungen**